

Inhalt

Vorworte

ZUSAMMENFASSUNG	I
-----------------	---

Verzeichnis der Abbildungen, Karten und Tabellen	7
--	---

A BIOSPHÄRENRESERVAT RHÖN – TEIL EINES WELTWEITEN PROGRAMMES

1 Auftrag und Verfahren	11
1.1 Anlaß und Aufgabe	11
1.2 Planungsraum	14
1.3 Auftraggeber, Gutachter, Projektgruppe	17
1.4 Abstimmung des Rahmenkonzeptes	19
2 Vorgaben und Planungsablauf	22
2.1 Das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB)	22
2.2 Ziele des MAB-Projektbereiches 8	23
2.3 Ziele der Landesentwicklung und Regionalplanung in den drei Ländern	26
2.4 Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege in den drei Ländern	29
2.5 Vorgehensweise im Rahmenkonzept	30
3 Leitbilder zur Entwicklung des Biosphärenreservates Rhön	35
3.1 Leitlinien der Biosphärenreservate in Deutschland	35
3.2 Regionalisiertes Leitbild für die Rhön	35
3.2.1 Leitbilder zur Entwicklung der Ökosysteme in der Rhön	36
3.2.2 Leitbilder zur Entwicklung der Nutzungsformen im Biosphärenreservat Rhön	39

B NATUR- UND LANDSCHAFTSRAUM RHÖN

4 Natürliche Grundlagen	43
4.1 Naturraum und Landschaftsstruktur	43
4.2 Geologie und Böden	44
4.3 Klima	47
4.4 Gewässer	49
4.5 Vegetation und Flora	50
4.5.1 Heutige potentielle natürliche Vegetation	51
4.5.2 Reale Vegetation	52
4.5.3 Flora	54

4.6	Fauna	61
4.6.1	Säugetiere	62
4.6.2	Vögel	63
4.6.3	Reptilien	65
4.6.4	Amphibien	65
4.6.5	Fische	66
4.6.6	Tagfalter	66
4.6.7	Heuschrecken	67
4.6.8	Libellen	67
4.6.9	Sonstige Tiergruppen	67
5	Schutzgebiete	68
6	Nutzungen des Landschaftsraumes	75
6.1	Geschichtliche Entwicklung	76
6.2	Bevölkerung	80
6.3	Landwirtschaft	80
6.3.1	Agrar- und Betriebsstruktur	81
6.3.2	Ökonomische Beurteilung der gegenwärtigen Situation	86
6.3.3	Konsequenzen der EU-Agrarreform für die landwirtschaftlichen Betriebe in der Rhön	93
6.4	Forstwirtschaft	94
6.4.1	Überblick	94
6.4.2	Waldbesitzverhältnisse	94
6.4.3	Waldfunktionen	95
6.4.4	Waldzustand	97
6.5	Fremdenverkehr und Erholung	100
6.5.1	Beherbergungswesen	101
6.5.2	Bisherige Entwicklung des Beherbergungsangebots	104
6.5.3	Regionale Verteilung	104
6.5.4	Gastronomie	106
6.5.5	Fremdenverkehrsbezogene Infrastruktur	106
6.5.6	Beschäftigte im Fremdenverkehr	108
6.5.7	Fremdenverkehrs-Nachfrage	109
6.5.8	Bisherige Entwicklung des Übernachtungs-Fremdenverkehrs	110
6.5.9	Einschätzung der Marktposition der Rhön	112
6.5.10	Ausflugsverkehr	114
6.6	Wirtschaft	116
6.6.1	Wirtschaftliche Kennzeichen der Rhön	116
6.6.2	Arbeitsplatz- und Wirtschaftsstruktur	117
6.6.3	Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung bis 2010	120
6.7	Verkehr	121
6.7.1	Straßennetz	121
6.7.2	Schienennetz	127
6.7.3	Regionaler ÖPNV im Biosphärenreservat	134

6.8	Siedlung	136
6.8.1	Siedlungsstruktur des Biosphärenreservates	136
6.8.2	Kreis- und Kommunalstrukturen	137
6.8.3	Typisierung der Gemeindehauptorte	138
6.8.4	Regionalstruktur des Siedlungssystems	139
6.8.5	Stand der Bauleitplanung	141
6.9	Sonstige Landnutzungen	144
6.9.1	Jagd und Fischerei	144
6.9.2	Wasserwirtschaft	144
6.9.3	Energie	145
6.9.4	Rohstoffabbau	146
6.9.5	Luftsport	147
6.9.6	Sonstige Freizeitaktivitäten	147
6.9.7	Militärische Nutzungen	148
7	Ökosystemtypen im Biosphärenreservat Rhön	150
7.1	Grundlagen und Kartierung	150
7.2	Flächenanteile der Ökosystemtypen	155
8	Bewertung der Landschaftspotentiale	160
8.1	Arten- und Biotoppotential	160
8.1.1	Seltene und gefährdete Arten	160
8.1.2	Standortabhängiges Artenpotential	161
8.1.3	Bewertung der Ökosystemtypen	163
8.1.4	Biologisch besonders wertvolle Gebiete	166
8.2	Landschaftliches Erholungspotential	169
8.3	Natürliches Ertragspotential	171
8.4	Sonstige Landschaftspotentiale	174
C	ZIELE DES NATURSCHUTZES UND DER LANDSCHAFTSPFLEGE – ZONIERUNG	
9	Zielkonzept des Naturschutzes und der Landschaftspflege	176
9.1	Arten- und Biotopschutz	176
9.2	Abiotischer Ressourcenschutz	180
9.3	Landschaftsbild und kulturhistorische Bedeutung	181
9.4	Leitbilder für die Ökosystemtypen	184
10	Zonierung des Biosphärenreservates	186
10.1	Kernzone	188
10.2	Pflegezone	195
10.3	Entwicklungszone	208

D ZIELE EINER UMWELTSCHONENDEN NUTZUNG

11	Bevölkerung	212
12	Landwirtschaft	213
12.1	Erhalt der tiergebundenen Grünlandverwertung	216
12.1.1	Milchkuhhaltung	216
12.1.2	Mutterkuhhaltung, Ochsenmast, Färsenaufzucht	217
12.1.3	Schafhaltung	218
12.2	Alternative Verwertungsmöglichkeiten für Grünlandaufwuchs	219
12.3	Alternative Vermarktungsstrategien für die Landwirtschaft in der Rhön	219
12.4	Überbetriebliche Zusammenarbeit	226
12.5	Landschaftspflege	227
12.6	Förderprogramme	227
12.7	Sonstige Zuverdienste durch außerlandwirtschaftliche Tätigkeiten	229
12.8	Entwicklung in Thüringen	230
12.9	Zukünftige Strategien zum Erhalt bzw. zur Weiterentwicklung einer ressourcenschonenden Landbewirtschaftung in der Rhön	232
13	Forstwirtschaft	234
13.1	Naturnahe Nutzung	235
13.2	Nutzungsverzicht – Naturwaldentwicklung	240
13.3	Erstaufforstungen	242
14	Erholung und Fremdenverkehr	247
14.1	Allgemeine Trends auf der Nachfrageseite	248
14.2	Relevante Gästepotentiale für die Rhön	250
14.3	Grundzüge einer Entwicklungskonzeption für den Fremdenverkehr	251
14.3.1	Vorschläge zum Beherbergungsangebot	252
14.3.2	Vorschläge zur Gastronomie	256
14.3.3	Vorschläge zur Infrastruktur	257
14.3.4	Vorschläge zu Fremdenverkehrs-Marketing und -Organisation	258
15	Wirtschaft	262
15.1	Eckpunkte einer aktiven regionalen Wirtschaftspolitik	262
15.2	Qualifizierung der Arbeitskräfte in der Region	263
15.3	Informations- und Kontaktvermittlung sowie Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen	264
15.4	Unterstützung von dem Biosphärenreservat angepassten Produktionsformen, Produkten und Dienstleistungen	265
15.5	Verfahrensbegleitung und Abbau von Entwicklungshemmnissen	267
15.6	Gewerbeflächen- und Standortsicherung	267
15.7	Sicherung der Waren- und Dienstleistungsversorgung	268
15.8	Organisatorischer Rahmen	273

16	Verkehr	274
16.1	Leitlinien Verkehr	274
16.2	Konzeptionelle Ansätze für ein künftiges Straßennetz	275
16.3	Empfehlungen zur Bahn für das Biosphärenreservat	281
16.4	Konzeptionelle Ansätze für den regionalen ÖPNV im Biosphärenreservat	286
16.5	Radwegenetz	290
16.6	Lenkung der Verkehrsbelastungen durch Ausflugsverkehr	294
17	Siedlung	299
17.1	Modell der regionalen Siedlungsentwicklung	299
17.2	Ziele der Siedlungsentwicklung	302
17.3	Sicherung wertvoller Ortsstrukturen und Einzelelemente	305
18	Sonstige Landnutzungen	310
18.1	Jagd und Fischerei	310
18.2	Wasserwirtschaft	311
18.3	Energiewirtschaft	312
18.3.1	Windenergie	312
18.3.2	Sonstige regenerative Energien	320
18.4	Rohstoffabbau	320
18.5	Luftsport	322
18.6	Sonstige Freizeitaktivitäten	323
18.7	Militärische Nutzungen	323
E	UMWELTBILDUNG UND UMWELTFORSCHUNG	
19	Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung	325
19.1	Informationszentren	326
19.2	Museen in der Rhön	331
19.3	Tagungen, Seminare, Vorträge	333
19.4	Schullandheime, Jugendherbergen	334
19.5	Einbeziehung der Ausflügler und Tagestouristen	336
20	Forschung im Biosphärenreservat	337
20.1	Forschungsaufgaben, -inhalte, -methoden und -organisation	337
20.1.1	Aufgaben der Forschung in Biosphärenreservat Rhön	337
20.1.2	Forschungsinhalte: Welche Fragen müssen zur Umsetzung der Leitbilder für das Biosphärenreservat Rhön von der Forschung beantwortet werden?	339
20.1.3	Forschungsmethodik: Übertragung der Forschungsansätze aus dem MAB-Projekt 6: „Ökosystemforschung Berchtesgaden“ auf die Rhön	342
20.1.4	Aufbau eines Geographischen Informationssystems für das Biosphärenreservat Rhön	343
20.1.5	Zusammenfassung der erforderlichen Arbeitsschritte	349

20.1.6	Stand des Aufbaus des Geographischen Informationssystems für das Biosphärenreservat Rhön	349
20.1.7	Einsatz des Geographischen Informationssystems am Beispiel des Testgebietes Ellenbogen	350
20.1.8	Organisatorische Voraussetzungen für die Umsetzung dieses Forschungsansatzes im Biosphärenreservat Rhön	359
20.2	Ökologische Umweltbeobachtung	361
20.2.1	Aufgaben der Ökologischen Umweltbeobachtung	361
20.2.2	Rahmenbedingungen für die Durchführung der Ökologischen Umweltbeobachtung	361
20.2.3	Beitrag des Biosphärenreservates Rhön für die Ökologische Umweltbeobachtung in den deutschen Biosphärenreservaten	363
20.2.4	Ausblick	364
F	UMSETZUNG DES RAHMENKONZEPTES	
21	Umsetzung in den verschiedenen Ebenen	366
21.1	Regionalplanung	366
21.2	Naturschutzrechtliche Sicherung	366
21.3	Bauleitplanung/Landschaftsplanung	372
21.4	Pflege- und Entwicklungspläne	374
21.5	Artenhilfsprogramme	375
21.6	Ländliche Entwicklung/Flurneuordnung	376
21.7	Beispiele für die Umsetzung des Rahmenkonzeptes	377
22	Fördermöglichkeiten	379
22.1	Förderprogramm der EU zur Erhaltung wertvoller Lebensräume (LIFE)	379
22.2	Förderprogramm der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete (5b-Gebiete LEADER)	380
22.3	Gebiete mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung	383
22.4	Förderprogramme der Länder	384
23	Organisation	386
23.1	Verwaltungsstellen der drei Länder	386
23.2	Privatrechtliche Trägerorganisationen	387
23.2.1	Vorhandene Organisationen	387
23.2.2	Gründung einer länderübergreifenden Trägerorganisation für das Biosphärenreservat (Rhönagentur)	390
	Literaturverzeichnis	392
	Glossar	401